

Methode – „Simsalabim - und raus“



ca. 90 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Übungsfenster
- Übungstür
- Spineboard mit Spinne
- Übungspuppe für HLW
- Beatmungsbeutel
- Sperrwerkzeug (Fensterfix, Ziehfix, Fensterbohrer, Fallblech, Fallendraht, usw.)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- öffnen Türen mittels Sperrwerkzeug schadenarm.
- öffnen Fenster mittels Sperrwerkzeug schadenarm.
- transportieren Patienten und Patientinnen mit den Hilfsmitteln (DIN-Krankentrage, Korbtrage, Schaufeltrage, Spineboard, Bergetuch) der Feuerwehr.
- unterstützen den Rettungsdienst durch Bereitstellen von Gerätschaften (z. B. Trage, Vakuummatratze).
- unterstützen beim Patiententransport auf Weisung des RD.
- unterstützen bei der Umlagerung eines Patienten oder Patientin auf die Fahrtrage unter Weisung des RD.
- setzen einfache Hilfsmittel zur Atemwegssicherung (z.B. Guedeltubus) ein.
- setzen Hilfsmittel zur Beatmung (z.B. Beatmungsbeutel) ein.
- führen eine strukturierte Übergabe eines Patienten oder Patientin nach örtlichen Vereinbarungen durch.



Vorbereitung

- In einem Raum im 1. oder 2. OG wird ein von außen gut erreichbares Fenster gekippt.
- Im Raum wird eine medizinische Übungspuppe bereitgelegt.
- In der Fahrzeughalle werden Übungsstationen mit Übungstüren und Übungsfenstern aufgebaut, an denen die Teilnehmenden in die Handhabung des Sperrwerkzeuges eingewiesen werden.
- Ein Spineboard mit Spinne wird auf einer Übungsfläche bereitgelegt.

Durchführung

Die Teilnehmenden bekommen als Gruppe folgende Aufgabe:

In einem Raum im Obergeschoss befindet sich eine leblose Person. Als Gruppe habt ihr folgende Aufgabe:

- *Verschafft euch Zugang mittels Sperrwerkzeug über das Fenster zu dem Raum.*
- *Sichert die Atemwege der Person mittels Guedeltubus und führt eine Reanimation mit Beatmung mittels Beutel durch.*
- *Fixiert stellvertretend für die Puppe eine Person aus eurer Gruppe auf einem Spineboard*
- *Öffnet die Tür mittels Sperrwerkzeug von außen.*
- *Transportiert die Person auf dem Spineboard ins Freie.*

Die Aufgabe startet in 60 Minuten.

Bis dahin lasst euch in die Handhabung des Sperrwerkzeuges einweisen. Unterstützt euch gegenseitig bei der Durchführung.

Wiederholt eigenständig die Handhabung des Spineboards.

Wiederholt eigenständig die Maßnahme der Atemwegssicherung mittels Guedeltubus und der Beatmung mittels Beutel.

Arbeitet alle intensiv mit. Jedem von euch wird für die Umsetzung eine Teilaufgabe durch die Ausbilder oder Ausbilderinnen zugewiesen.

Für die Einweisung ins Sperrwerkzeug und das Spineboard können die Teilnehmenden zudem die Filme (QR-Codes „Filmplakat“) nutzen.

Nach Ablauf von ca. 60 Minuten werden den Teilnehmenden folgende Aufgaben zugewiesen:



- Aufstellen einer Steckleiter (3 oder 4 Personen)
- Öffnen des Fensters (1 Person)
- Guedeltubus einlegen (1 Person)
- Beatmung mit Beutel (1 Person)
- Herzdruckmassage (1 Person)
- Person auf Spineboard mit Spinne fixieren (2 Personen)
- Tür öffnen (1 Person)

Auswertung

Der Einsatzerfolg beim Öffnen des Fensters und der Tür bestätigt die erfolgreiche Umsetzung der Aufgabe.

Der Ausbilder oder die Ausbilderin kontrolliert die Herzdruckmassage, den Hub des Brustkorbes bei der Beatmung, die Einlage des Guedeltubus und die Fixierung der Person auf dem Spineboard. Die Teilnehmenden bekommen eine konstruktive Rückmeldung.

Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen werden entwickelt.